Nr 26 28. Juni 1972

Obersimmental

Mitteilungsblatt der Gemeinden Lenk — St. Stephan — Zweisimmen — Boltigen

AZ Zweisimmen
3. Jahrgang
Nr. 27 5. Juli 1972

Erscheint jeden Mittwoch Abonnement Fr. 10.-
Auswärtige Fr. 12.- Postscheckkonto 30 - 10344

Druck und Expedition: W. Blum, Zweisimmen
Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 20 Rp.

Annahmeschluss: Montag vormittag
Minimum Fr. 5.— Chiffregebühr Fr. 1.50

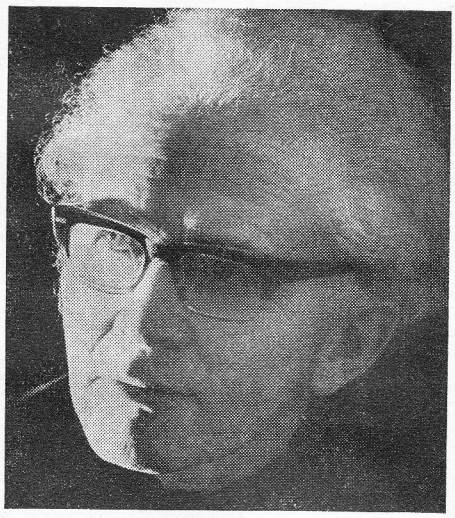
Lenk

Einheimischer Künstler stellt aus

Dank des Entgegenkommens der Familie Hählen, Hotel Schönegg, kann nun doch noch eine Kunstausstellung durchgeführt werden. In der Zeit vom 2. Juli bis 10. Sept. stellt der Maler Paul Hählen seine Werke im Hotel Schönegg aus; die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

Dienstag bis Samstag 16—18 u. 19.30—21 h
Sonntag 10—12 h

Auf telefonische Anmeldung (Tel. 3 10 19) können auch andere Besuchszeiten vereinbart werden.



Der Maler **Paul Hählen** ist 1921 in Lenk geboren und aufgewachsen, diplomierte 1944 in Burgdorf auf Hochbau und begann in den 50er Jahren den Übergang zur Malerei mit Studien und Studienreisen nach Zürich, München, Paris und New York.

1963 erweiterte er seine Eindrücke durch eine ausgedehnte Ostasienreise nach Indien, Birma, Thailand, Taiwan und Japan. Seither arbeitet er als freier Künstler in Boppelsen am Südhang der «Lägern» im Zürcherunterland.

Werke von ihm sind in privaten und öffentlichen Sammlungen in der ganzen Schweiz und im Ausland zu finden.

Ausstellungen:

1970 Galerie Kirchgasse Zürich
1970 Gemäldestube Lyss
1971 Galerie am Opernring Wien
1971 Galerie Stadthausgasse Schaffhausen (veranstaltet durch den Kunstverein Schaffhausen)
1971 Galerie Kornhaus Baden (veranstaltet durch das Städt. Hochbauamt Baden)

Mit seiner Ausstellung in der Lenk möchte er anlässlich der Kunstwochen 72 einen Ansporn geben, sich auch auf das Ursprünglichste zu besinnen. Sein Wunsch ist, mit seinen Bildern einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensform und Kultur unserer Bergbevölkerung zu geben und den Geist der Verantwortung in manchem Betrachter neu zu beseelen.

Lenk

Gemälde-Ausstellung Paul Hählen

Es dürfte das erste Mal sein, dass der 1921 in Lenk geborene und hier aufgewachsene **Paul Hählen** in seinem Heimatort sich mit einer bedeutenden Anzahl seiner Werke einem grösseren Publikum vorzustellen die Gelegenheit hat, nachdem er in den letzten Jahren im In- und Ausland mit schönem Erfolg ausgestellt hat. Die Gemäldeschau im Hotel «Schönegg», Lenk, ist sehenswert, und man möchte ihr ein zahlreiches Publikum wünschen.

Der Maler, der eine technische Ausbildung genossen hat und erst später auf Umwegen zur Kunst gekommen ist, wurde anlässlich der Vernissage durch Dr. med. F. Jaggi, Bern, in knappen, aber treffenden Worten vorgestellt, wobei vor allem das starke innere Erleben hervorgehoben wurde, das aus den Bildern spricht und vom Betrachter nachvollzogen werden kann. In Komposition und Form wendet sich der Künstler mittels Abstraktion ganz dem Wesentlichen zu, und findet dabei die Gestaltung, die seinen Bildinhalten zwingend entspricht und zurück zum Urtümlichen führt. Die Bauern, Bergler, Frauen, Handwerker sind alles andere als Typen herkömmlicher Folklore, es sind lebensvolle Menschen, deren Alltag prägnant nachgezeichnet und deren Schicksal menschlich bewegend uns aus dem Rahmen entgegentritt. In der Farbe herrschen dunkle, gedeckte Tonwerte vor, Grau, Blau in vielen Schattierungen, und mit den sehr abwägend gesetzten Lichtpunkten wird die Bildaussage akzentuiert. Wie die figürlichen Werke, so vermitteln auch die Landschaften aus den Bündner und Walliser Bergen und die kolorierten Zeichnungen starke Eindrücke von der reifen künstlerischen Leistung des Malers. Formschöne keramische Arbeiten aus der Werkstatt Robert Choffats ergänzen die Schau.

A.